

Mag. phil. Elisabeth Vergeiner
OeAD-Lektorin an der
Philosoph Konstantin-
Universität
in Nitra, Slowakei

DRAMAPÄDAGOGIK IM DAF/DAZ-UNTERRICHT GOES DIGITAL: (K)EIN WIDERSPRUCH!?



ALLGEMEINES

Beispiel aus und für den DaF/DaZ-Unterricht im Präsenz oder Online-Format

Asynchrone und synchrone Arbeit mit digitalen Tools und Dramapädagogik

Verknüpfung von Handlungskompetenz, Medienkompetenz und Dramapädagogik im Fremdsprachenunterricht

ALLGEMEINES

Planung nach dem dramapädagogischen Prozess (Tselikas 1999):
Aufwärmen – Hauptarbeit – (Transfer) - Abschluss

Tselikas, Elektra (1999): Dramapädagogik im Sprachunterricht. Zürich: Orell-Füssli

Unvorhersehbarkeit der Dialoge, auch wenn Thema und Ziel bekannt sind -> Herausbildung einer Handlungskompetenz

Lernende kreieren auf gleicher Ebene herausfordernde Alltagssituationen -> Reaktion und Lösung im szenischen Spiel sowie mit Webtools => Vergrößerung der digitalen Kompetenz

ALLGEMEINES

Bereitstellung einer Online-Lerntheke, z.B. Google Jamboard oder Wakelet für die Lernenden



Aufgabenstellungen zur Nachlese
Links oder QR-Codes zu den Webtools
Informationen zur Abgabe oder Präsentation

DIDAKTISCHE UND METHODISCHE HINWEISE

Übungen per Countdown oder mit “Und ACTION!” für die DarstellerInnen beginnen

Angebote annehmen und machen: akzeptieren und Impulse weitergeben.

Fehler sind gut, denn nobody is perfect. 😊

DIDAKTISCHE UND METHODISCHE HINWEISE

Breakoutrooms vorbereiten bzw. klare Gruppenliste bei einzelnen Übungen
Webtools kurz erklären, wenn nicht bekannt.

TeilnehmerInnen online mit Namen direkt adressieren oder in eine
Reihenfolge bringen, z.B. nach dem ABC oder Zahlen

Bei Übungen Kameras ausschalten, nur die aktiven SprecherInnen sind live =
Bühnenraum

Applaus: mit beiden Händen winken

INFORMATIONEN ZU DEN ÜBUNGEN

Erprobt u.a. mit DaF-Lernenden der UKF Nitra sowie TeilnehmerInnen des AAU-Sommerkollegs Bovec

Grammatik: Perfekt, Präteritum, (Präsens, Nebensätze)

Fertigkeit Sprechen: Thema Reisen

Wortschatz: digitales Vokabelheft mit Bookcreator oder Quizlet

IDT-Lerntheke

QR-Code:



Link:

<https://wakelet.com/wake/i19nxQSayLUgDQklqfiK2>

BEGRÜSSUNG & EINSTIEG

Warm-Up: Atoms und Moleküle, Begrüße dein Gegenüber wie (...), Mix and Mingle,

Einstieg: Wie und auf welche Arten kann man einen Gegenstand in euer Tasche/Schreibtisch noch verwenden?

HAUPTARBEIT

ExpertInnendiskussion:

Zwei Lernende erklären, wie man ‚professionell‘ einen Koffer packt.

Personen sprechen abwechselnd.

Bestätigen und ergänzen den Satz des Gegenübers.

Transfer: Sammlung der Tipps bzw. Ratschläge

Tool: scrumblr

HAUPTARBEIT

Gromolo-DolmetscherIn:

Stadtführung mit Person, die nur ,Gromolo spricht.

Glücklicherweise: ein/e Übersetzer/in

Mimik und Gestik

Kleingruppen in Breakouträumen und Vorstellung im Plenum => Prinzip der Freiwilligkeit

Transfer: Bildwörterbuch erstellen

Tool: strangegarden

HAUPTARBEIT

Auf Reisen:

Mehrere Personen reisen gemeinsam (Ort vom Plenum)

Zeigen und erzählen => Zuschauer miterleben lassen

Impulsfrage: Was passiert und was siehst du?

Transfer: Nacherzählung als Comic

Tool: Make Belief Comix oder toonytool

HAUPTARBEIT

Diavortrag:

Standbilder oder auch Szenen über eine Reise.

Mehrere Personen stellen ein Dia/Bild dar

SprecherIn erzählt und erklärt das Dia/Bild

Kann als Vorführung inszeniert werden => Vorarbeit nötig

Transfer: Collage der Screenshots erstellen und im Video vorstellen

Tool: fotocollagen.de und Flip (vormals Flipgrid)

ABSCHLUSS

High Five:

- ★ Die Phrase ‚Gut gemacht!‘ wird reihum mit einem motivierenden Einklatschen in die rechte Hand des/der linken Nachbar/in weitergegeben.

Alternativ:

- ★ Countdown und gemeinsam wird die Phrase gesagt und selbst geklatscht bzw. in die Kamera gewunken.

MATERIALIEN und QUELLEN

Link bzw. QR-Code zur Präsentation:



Link bzw. QR-Code zu den
Materialien und Quellen auf
Wakelet:



Danke für die
Aufmerksamkeit!

Kontakt:

★ elisabeth.vergeiner@oead-lektorat.at

LinkedIn:

★ www.linkedin.com/in/elisabeth-vergeiner-30a8c

